

● Lotto: Jackpot wartet

Weil kein einziger Lotto-Spieler auf die sechs richtigen Zahlen (1, 12, 15, 29, 30 und 43) getippt hatte, gibt's am kommenden Mittwoch einen Jackpot. Dabei geht es um rund 1,8 Millionen Euro.

● Pkw stürzte in Fluss

Schwerer Unfall in Mittersill in Salzburg: Eine Garnitur der Pinzgauer Lokalbahn rammte ein Auto, schleifte den Pkw 30 Meter mit sich. Schließlich stürzte das Auto in die eiskalte Salzach. Ein mutiger Augenzeuge rettete den Verletzten aus dem Gewässer.

● Hilferuf per Handy

Sein Handy rettete ihm vielleicht das Leben: Beim Klettern entfernte ein 28-Jähriger in Kapfenberg (Steiermark) kurz die Karabiner, stürzte fünf Meter in die Tiefe. Verletzt rief er mit seinem Telefon um Hilfe. Der Sportler musste ins Krankenhaus.

● Unfall auf Bauernhof

Am elterlichen Bauernhof in Gallizien (Kärnten) sprang ein elfjähriger Bub von einer Leiter ins Heu. Dabei übersah er eine Eisenstange, diese bohrte sich ins Gesäß des Schülers. Er wurde mit schweren Verletzungen ins Spital geflogen.

Kriminelles Duo entriss Handtasche

Weihnachts-Raub: Überfall auf Frau!

Schlimmes Erlebnis für eine Pensionistin in St. Pölten: Die Frau (73) wurde bei einem Weihnachtsspaziergang mit ihrem Mann Opfer eines Raubes.

Besinnlich spazierten die 73-Jährige und ihr Ehemann durch die weihnachtlich geschmückte Innenstadt. Das Paar war fast schon zu Hause, als sich plötzlich in

der Waldstraße zwei schwächliche und auch kleinkörperliche Räuber auf die Frau stürzten und ihr die Handtasche mit 400 Euro entrissen.



Mit Flasche Zähne ausgeschlagen

2 Schwerverletzte bei Schlägereien

Zu zwei wilden Schlägereien kam es in einer Bar und in einem Lokal in Innsbruck. Einem Gast wurden mit einer Bierflasche zwei Zähne ausgeschlagen.

Völlig grundlos ging ein Besucher auf den 23-jährigen Tiroler los und schlug ihm die Bierflasche ins Gesicht. Dabei verlor dieser zwei Zähne. Sonntag gegen vier Uhr Früh kam es zur nächsten Schlägerei. Ein Oberösterreicher (28), der in einer Innsbrucker Bar den Abend brachte, musste nach einer Prügelei mit einer Hirnblutung und mehreren Brüchen ins Spital gebracht werden. Obwohl er schon auf dem Boden lag, schlug ein Gast mit den Fäusten weiter auf ihn ein.

Toni Polster ließ es für sozial schwache Schüler polstern und übergab der Volksschule Pfeilgasse in Wien-Josefstadt einen Scheck in Höhe von 5000 Euro. Der legendäre Fußballer trommelte seine „alte“ Mannschaft mit Stars wie Andreas Herzog und Herbert Prohaska zusammen und versteigerte im Dezember ein Spiel gegen seine „glorreiche Elf“ über den Online-Marktplatz ricardo.at. Das Match, das der Fitness-Coach Wolfgang Cyrol ersteigerte, wird als kleines Fest Anfang Mai im Burgenland stattfinden. Mit dem Erlös von 5000 Euro soll nun das Begabungsförderungsprojekt in der Volksschule Pfeilgasse unterstützt werden.

Foto: ricardo.at/
urlaubsfux

Es ist spät geworden auf der Berghütte, aber hell genug ist es noch, um ins Tal zu brettern. Lustig war's, mit fidlen Ohrwürmern in Disco-Lautstärke aus der Beschallungsmaschine, mit sehr viel Gaudi aus Gläsern. Bärig.

Einer geht noch, sagten die einen, die anderen sagten STOPP, kein Jagatee mehr, wir müssen ja noch fahren. Aber geh! Als die Letzten aus der Hütte gekehrt wurden, stand der Polizist aus dem Hauptdorf im Tal schon auf den Skiern. Dienst-Ski. Die braucht er oft. Diebstähle, Raufhandel, Unfälle, was sich halt so tut in der Hauptsaison. Grad will er wegwedeln, da



Tag für Tag

Von Marga Swoboda

Voll fett. Echt wahr!

fällt ihm ein Gaudi-Mann fast vor die Bretter. Man hilft dem Ärmsten auf, was gar nicht so leicht ist, denn der Gaudi-Mann ist bumm-zu. Bist du gscheit. Wie soll der noch hinunterkommen, einjergmaßen ganz.

Der Polizist rät dringend, die Skier im Stall zu lassen und die Pistenraupe als Taxi zu

nehmen. Der Polizist macht sich echt Sorgen um das Leben und die Gesundheit des schwer Angesoffenen.

Der Angesoffene singt und lallt, dass ihm der Polizist aber genau gar nix vorzuschreiben habe. Weder Alko-Test noch Abnahme der Bretter müsse er sich gefallen lassen. Wie bitte?

Ja, das stimmt. Im Gegensatz zur Straßenverkehrsordnung ist auf der Piste jeder Promille-Rekord erlaubt. Außer es passiert etwas. So ist das.

Vielleicht ist der Angesoffene dann eh noch heil ins Tal gekommen. Vielleicht hat er sich die Birne an einem Baum angerannt oder ist in einen stocknüchternen Skifahrer hineingedonnert. Vielleicht hat der Polizist dann noch amts-handeln müssen und der Rettungs-Heli ausfliegen.

Das kostet dann schon. Gesundheit, Leben, auf jeden Fall Geld. Aber VORHER kannst du nix machen. Weil, voll fett Ski fahren ist erlaubt. Echt wahr.